

AUSGABE 19 VOM JANUAR 2021

STAATSMINISTERIALZENTRUM **FERTIGGESTELLT**

Freitag, der 22.01.2021. Dieser Tag wird als der Tag in die Geschichte eingehen, an dem das Staatsministerialzentrum in unserer Staatshauptstadt fertiggestellt wurde. Als der erste Wolkenkratzer Fappasiens dient es sechs Staatsministerien als Hauptsitz. Auf dem Dach befindet sich die Bar „Rote Fahne“ in einem kleinen Penthouse mit Glaskuppel. Außerdem weht über diesem die insgesamt am höchsten hängende und größte Flagge auf Fappasischem Boden, eine VSR-Nationalflagge. In dem Gebäude sind das Innen-, Außen-, Verteidigungs-, Informations-, Bildungs- und Gesundheitsministerium untergebracht. Das Gebäude ist im modernen Stil und nur aus besten Materialien errichtet. Es symbolisiert, dass wir in die Zukunft schauen und stolz auf unser Land sind. Die verbleibenden Ministerien, das Staatsministerium für Landwirtschaft und das Staatsministerium für Aufklärung und Sicherheit werden separate Gebäude bekommen. Dabei wird das Landwirtschaftsministerium in Jalta und das MfAS in Poschtopia entstehen. Generell gab es diese Woche auch extreme Fortschritte in Sastansy (FRP) und Sonduk (OoBN). Lesen sie weiter für mehr.

VOGT DER MACHER

Als Vogt am 04.12.2020 in seinem Amt als Generalgouverneur des Oblasts Obornostesien vereidigt wurde, trauten im Wohl die wenigsten in der Partei und im Staatsapparat im solche Führungsqualitäten zu. Doch er hat geliefert. Er bewiesen, dass der (nun) mittlere Osten nicht das abgelegene Stückchen Holzspeicher ist. Obornostesien hat er hochpoliert, seine Hauptstadt Sonduk von einer kleinen Stadt am Andropow-See und dem simplen Sitz einer Oblastregierung zu einer boomenden Wirtschaftsmetropole ausgebaut, welche beinahe 80% der Kohleförderung abdeckt und die größte Mine der VSR beherbergt. Von einer der kleinsten zur 3. größten Stadt der Republik und von einem Oblast ohne Führungsstärke zu einem so starken, dass einige Stimmen im Weißen Flügel eine Erhebung des Föderationsgrades zur Teilrepublik fordern, noch ist diese Stimme leise und klein, aber niemand weiß was Jahre und Monate hier noch ändern werden. Das nun das größte Minenarbeiter Wohnzentrum fertiggestellt wurde wird die Stärke nur weiter vorantreiben. Vogts Stern ist noch nicht im Zenit. Der Obornostesiens auch nicht. Ersterer wird das Schicksal des zweiten bestimmen. Und auf irgendeine Weise wird das Ganze auch umgekehrt passieren.

4. SITZUNG DER UNION

Vergangenen Freitag fand die 4. Sitzung der 2. Legislaturperiode der Fappasischen Union statt. Es wurden einige wichtige

Beschlüsse getroffen. Erster Punkt auf der Tagesordnung war die Bildung des temporären Ausschusses für Territoriale Erweiterung, um die Aufteilung der Atachesischen Inseln zwischen der Freien und Hanserepublik Hratuga und der Vereinigten Sozialistischen Republik zu klären. Außerdem wurde über die Ausarbeitung einen festen Unionsvertrages abgestimmt, welcher dann auch in Auftrag gegeben wurde. Zudem wurde für die Aufnahme des neu gegründeten Demokratischen Kaiserreichs Almanien in die Fappasische Union gestimmt, mehr dazu im Folgenden.

Ein neues Zeitalter im Osten

Am 18.01.2021 wurde das Demokratische Kaiserreich Almanien auf dem Gebiet des ehemaligen Protektorats Arlenberg proklamiert. Die VSR hat ihre Truppen abgezogen und die UN die Verwaltungshoheit über das Gebiet abgegeben. Erste Anzeichen deuten auf ein gutes Verhältnis zu unserer Republik hin. Wir wünschen Zar Mani I. und Reichskanzler Kögler alles gute und eine bessere Zukunft in Selbstbestimmung.

Politischer Terrorarm verboten

Im Eilverfahren hat das Oberste Gericht Hratugas die Katholische Einheitspartei (KEP) verboten. Die Partei galt als politischer Arm der radikal-katholisch-kreationistischen Terrorgruppe „Frontchristen“. Ihr Vorsitzender Franz von Papen hatte das Attentat auf Genosse Politbürovorsitzenden Poschkamp verübt und

ist daraufhin angeschossen worden. Er erlag später seinen Verletzungen, während Genosse Poschkamp dank großer Hilfe der Hratuganischen Sicherheitsbehörden überlebte. Doch bereits Stunden nach dem Inkrafttreten des Verbots wurde eine Nachfolgepartei gegründet, die Katholische Friedenspartei (KFP). Der „Lichtpunkt“ bezeichnete die Gründer als „Christdemokraten“. „Die KFP wird alles Mögliche unternehmen, um zu zeigen, dass Gott nie wieder dazu missbraucht wird, um Unruhe und Chaos zu verbreiten“, hieß es von der Parteivorsitzenden, welche der „Lichtpunkt“ zitierte. Erste Analysen des Wahlprogramms durch Experten sehen in der KFP jedoch nur eine Wiedergründung der KEP mit milderem Tonfall und gleichen Zielen. Der Nationale Sicherheitsdienst (NSD), der Inlandsgeheimdienst Hratugas, kündigte an, alle Nachfolgeaktivitäten der KEP intensiv zu beobachten.

WETTERVORHERSAGE FÜR DIE NÄCHSTE **WOCH**

FRP: Sonne mit ein paar Wolken, Regenwahrscheinlichkeit 15%

Jalta: Sonne mit ein paar Wolken, Regenwahrscheinlichkeit 15%

SRP: Neblig und kühl, Regenwahrscheinlichkeit 25%

Atlantakans: Neblig und kühl, Regenwahrscheinlichkeit 30%

Obernostesien: Neblig und kühl, Regenwahrscheinlichkeit 5%

Gory: Trockene Kälte, Unwetterwarnung: Starker Schneefall

Goldfelsen: Sonnig und mild, Regenwahrscheinlichkeit 3%

IMPRESSUM

Rotes Blatt des Volksverlags der Roten Volksstreitkräfte, alle Rechte vorbehalten.

Jalta, Bahnhofsstraße 2, Rotes Blatt Redaktion

IN ZUSAMMENARBEIT MIT:

Der Kommunistischen Partei der Vereinigten Sozialistischen Republik



Dem Staatsministerium für Information



ARMEEZEITSCHRIFT DER VEREINIGTEN SOZIALISTISCHEN REPUBLIK





WERTEN DANK FÜR'S LESEN

RECHT, FRIEDEN UND SOZIALISMUS.

